

Ex Oriente Lux Info 98

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

wir freuen uns über die zahlreichen Buchungen und Reservierungen, die bei uns in den letzten Wochen eingegangen sind.

Bitte beachten Sie, dass Reservierungen nur noch bis morgen (31.1.) gültig sind. Bitte bestätigen Sie Ihre Plätze durch eine verbindliche Buchung oder informieren Sie uns, wenn Sie die Plätze nicht mehr benötigen. Nicht bestätigte Reservierungen werden ab nächster Woche an Nachrücker vergeben.

Bereits ausgebucht ist die Reise nach Königsberg im August, nur noch wenige Plätze gibt es auf den Reisen nach Usbekistan und Breslau im April, St. Petersburg im Juli, Lemberg im August, Podolien im September und New York im Oktober. Auf allen anderen Reisen sind Sie uns weiterhin herzlich willkommen.

Wie immer informieren wir Sie über Neuigkeiten aus Osteuropa und versorgen Sie mit Veranstaltungs-, Fernseh- und Radiotipps.

Es grüßen Sie freundlich und wünschen angenehme Lektüre
Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Staatsanwälte überprüfen Parlamentsabgeordnete

http://www.deutschlandfunk.de/korruption-in-der-ukraine-staatsanwaelte-ueberpruefen.795.de.html?dram%3Aarticle_id=377338

Seit dem vergangenen Jahr müssen ukrainische Beamte und Politiker ihre Vermögen offenlegen. Die Staatsanwaltschaft hat nun auf Grundlage der Erklärungen Ermittlungsverfahren gegen einige Politiker eingeleitet. Ein Lichtblick - drei Jahre nach der "Revolution der Würde", den Bürgerprotesten im Land.

Streit um Migrantenzentren in Weißrussland

<http://www.dw.com/de/streit-um-migrantenzentren-in-wei%C3%9Frusland/a-37250300>

In Weißrussland sollen mit EU-Geld Zentren für illegale Migranten entstehen. Die Pläne lösten Sorgen in der Bevölkerung und in Russland aus. Minsk droht, das Projekt zu stoppen.

Viele Austritte aus dem russischen PEN-Klub

<http://www.dw.com/de/viele-austritte-aus-dem-russischen-pen-klub/a-37189982>

Bekannte Schriftsteller wie Literaturnobelpreisträgerin Swetlana Alexijewitsch, Dichter und Journalisten haben aus Protest das russische PEN-Zentrum verlassen. Erfüllt die Organisation noch ihre Aufgabe?

Serbien - wieder des Balkans böser Bube?

<http://www.dw.com/de/serbien-wieder-des-balkans-b%C3%B6ser-bube/a-37241332>

Die Regierung in Belgrad spielt immer öfter die nationalistische Karte. Nach den jüngsten Spannungen mit dem Kosovo ist sogar von Krieg die Rede. Alles nur Wahlkampf - oder muss man auf dem Balkan wieder Angst haben?

Der Balkan in den Fängen der Korruption

<http://www.dw.com/de/der-balkan-in-den-f%C3%A4ngen-der-korruption/a-37268937>

Unabhängige Justiz, Kampf gegen Korruption, Rechtsstaatlichkeit - in allen Balkanländern werden in Sonntagsreden diese Prinzipien hochgehalten. Und die Praxis? Beispiele aus Rumänien, Kroatien und Mazedonien.

Veranstaltungshinweise

Potsdam, noch bis 26.2.: "Kunst aus der Glasnost-Zeit". Ausstellung mit rund 50 Werken von systemkritischen sowjetischen Künstlern aus der Kunsthalle Emden. Ort: Villa Schöningen, Berliner Straße 86, 14467 Potsdam. Öffnungszeiten: Do-So 10-18 Uhr. Eintritt: € 9,-. Info: <https://www.villa-schoeningen.org/ausstellungen/kunst/>

Darmstadt, noch bis 5.3.: Komet Lem. Festival rund um Stanislaw Lem, Ausstellungen, Theater, Lesungen u.a. Info: <http://www.komet-lem.de/>

Berlin, noch bis 19.3.: Massenerschießungen. Der Holocaust zwischen Ostsee und Schwarzem Meer 1941-1944. Ausstellung. Ort: Topografie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin. Öffnungszeiten: täglich# 10-20 Uhr. Eintritt frei. Info: <http://www.topographie.de/ausstellungen/sonderausstellungen/z/0/b>

Bremen, 31.1., 18.00 Uhr: Filmvorführung "The Guardians of Remembrance" (2014, Russisch und Hebräisch mit englischen Untertiteln). Die Dokumentation portraitiert lokale Akteure, die sich heute für die Erinnerung an den Holocaust in Belarus engagieren. In Anwesenheit einer der Protagonistinnen des Films, der Leiterin des Jüdischen Museums in Nowogrudok (Belarus), Tamara Vershitskaia. Ort: Kino City 46, Birkenstr. 1, 28195 Bremen. Eintritt: € 8 / 5,50. Info: http://www.forschungsstelle.uni-bremen.de/de/5/20110606112743/20170109100405/31-Januar_2017.html

Berlin, 2.2., 19.00 Uhr: Europa in Bewegung: Zivilgesellschaftlicher Aufbruch in Polen? Diskussion mit Dorota Cygan und Miłosz Sptawiński vom KOD (Komitee zur Verteidigung der Demokratie). Ort: Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Sebastianstr. 21, 10179 Berlin. Anmeldung erwünscht bei: pahl@bildungswerk-boell.de. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/europa-bewegung-zivilgesellschaftlicher-aufbruch-polen>

Salzburg, 2.2., 19.30 Uhr: Viktor Martonowitsch. Mova. Lesung und Gespräch mit dem belarussischen Schriftsteller und seinem deutschen Übersetzer Thomas Weiler. Ort: Literaturhaus Salzburg, Strubergasse 23/H.C. Artmann-Platz, 5020 Salzburg. Eintritt: 8/6/4. Info: www.literaturhaus-salzburg.at/content.php?id=90&programmdetail=7122

Berlin, 3.2., 19.00 Uhr: Polen ein Einwanderungsland (für Deutsche)? Diskussion (auf deutsch) mit Prof. Dr. Romuald Jonczy (Breslau), Dr. Justyna Segeš Frelak (Warschau) und Gabriele Lesser (taz, Warschau) unter der Moderation von Dr. Agnieszka Lada (Warschau). Grußwort: Prof. Dr. Rita Süßmuth. Ort: deutsch-polnische Buchhandlung buch | bund, Sanderstraße 8, 12047 Berlin. Info: <http://buchbund.de/polen-ein-einwanderungsland-fuer-deutsche/>

Berlin, 7.2., 19.00 Uhr: Die "Aktion 1005" des Reichssicherheitshauptamtes. Spurenverwischung der NS-Massenmorde in Osteuropa 1942–1944. Vortrag von Dr. Andrej Angrick. Moderation: Andreas Sander. Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg, Eintritt frei. Info: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/die-aktion-1005-des-reichssicherheitshauptamtes-spurenverwischung-der-ns-massenmorde-in-osteu/y/2017/m/02/d/07/z/0/b>

Köln, 7.2., 19.00 Uhr: Russland zwischen Ost und West. Anmerkungen zu einer Kontroverse. Vortrag von Prof. Leonid Luks und Podiumsgespräch. Moderation: Felix Riefer, Politologe. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,50. Info: <http://www.kopelew-forum.de>

Potsdam, 8.2., 19.00 Uhr: Wir sind Juden aus Breslau. Überlebende Jugendliche und ihre Schicksale nach 1933. Vorführung des Dokumentarfilms (D 2016). Ab 9.2. läuft der Film regulär im Kinoprogramm des Thalia Potsdam. Ort: Kino Thalia, Rudolf-Breitscheid-Straße 50, 14482 Potsdam. Eintritt: € 9,50 / 8. Info: www.judenausbreslaufilm.de

Berlin, 14.2., 20.00 Uhr: Viktor Martonowitsch. Mova. Lesung und Gespräch mit dem belarussischen Schriftsteller und seinem deutschen Übersetzer Thomas Weiler. Ort: Literarisches Colloquium Berlin, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8/ 5. Info: <http://www.lcb.de/home/>

Berlin, 16.2., 18.30 Uhr: Einladung nach Rumänien. Buchpräsentation und Konzert. Die Freiburger Romanistin Elsa Lüder präsentiert Adina Popescu und Călin Torsan. Ort: Rumänisches Kulturinstitut, Reinhardstr. 14, 10117 Berlin. Info: <http://icr.ro/berlin/prezentare-de-carte-insotiita-de-elektrodoine-multumult/de>

Berlin, 16.2., 19.00 Uhr: Shoah, erster Film, Teil 1 (Frankreich 1985). Filmpräsentation in 4 Teilen (Fortsetzungen am 23.2., 2.3., 9.3.) und Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Wolfgang Benz, Thomas Krüger, Moderation: Ulrich Tempel. Ort: Topografie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin. Eintritt frei. Info:

<http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/shoah-erster-film-teil-1/y/2017/m/02/d/16/z/0/>

Berlin, 17.2., 20.00 Uhr: Natascha Wodin liest aus "Sie kam aus Mariupol". Natascha Wodin geht in ihrem Roman dem Leben ihrer ukrainischen Mutter nach, die aus der Hafenstadt Mariupol stammte und mit ihrem Mann 1943 als ‚Ostarbeiterin‘ nach Deutschland verschleppt wurde. Einführung und Gespräch: Sigrid Löffler. Ort: Literaturhaus Berlin, Großer Saal, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin. Eintritt: € 5 / 3. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/veranstaltung/789-natascha-wodin-sie-kam-aus-mariupol.html>

Berlin, 20.2., 18.00 Uhr: Entgrenzung. Ausstellungseröffnung: Deutsche auf Heimatsuche zwischen Württemberg und Kaukasien. Grußworte u.a. der Botschafter Georgiens und Aserbaidschans, Vorträge u.a. von Heidrun Tempel, Prof. Dr. Eva-Maria Auch. Ort: Humboldt-Universität zu Berlin - Senatssaal und Foyer, Unter den Linden 6, 10117 Berlin, Deutschland. Um Anmeldung wird gebeten: LuscheiB@geschichte.hu-berlin.de. Info:

<http://www.kulturforum.info/de/startseite-de/1000014-veranstaltungen/event/1022085-entgrenzung>

Berlin, 21.2., 19.00 Uhr: Das Projekt "Erinnerung bewahren". Neue Gedenk- und Informationsorte in der Ukraine an Stätten der Massenerschießungen von Juden und Roma. Vortrag von Aleksandra Wróblewska und Ray Brandon. Moderation: Dr. Ulrich Baumann. Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg, Eintritt frei. Info: <http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/das-projekt-erinnerung-bewahren-neue-gedenk-und-informationsorte-in-der-ukraine-an-staetten/y/2017/m/02/d/21/z/0/>

Frankfurt, 21.2., 20.00 Uhr: Dževad Karahasan liest aus "Trost des Nachthimmels". Ort: Romanfabrik, Hanauer Landstr. 186, 60314 Frankfurt. Eintritt: € 7/4. Info:

http://www.suhrkamp.de/veranstaltungen/lesung/dzevad_karahasan_22120.html

Berlin, 28.2., 19.00 Uhr: Antisemitismus in Europa: Der Fall Rumänien. Vortrag von Dr. Iulia Onac, Bukarest. Moderation: Prof. Dr. Ulrich Wyrwa. Ort: Topographie des Terrors, Auditorium, Niederkirchnerstraße 8, Berlin-Kreuzberg. Eintritt frei. Info:

<http://www.topographie.de/veranstaltungen/veranstaltung/nc/1/nid/antisemitismus-in-europa-der-fall-rumaenien/y/2017/m/02/d/28/z/0/>

Aktuelle Fernseh Tipps

Dienstag, 31.1., 00.55-02.15, arte: Mariupolis. Mariupol liegt in der Ostukraine, an der Mündung des Kalmius ins Asowsche Meer. Die Stadt, deren Zentrum die Stahlwerke sind, wirkt ruhig, aber der sich nähernde Konflikt zwischen prorussischen Rebellen und der ukrainischen Armee ist überall greifbar. Regisseur Mantas Kvedaravicius wendet sich in seinem Dokumentarfilm, der in der Sektion "Panorama" auf der Berlinale 2016 zu sehen war, erneut einem Konfliktgebiet zu und beobachtet die Menschen und ihren Alltag dort. F/D/L 2016.

Mittwoch, 1.2., 14.30-15.15, WDR: Sankt Petersburg - Russlands Fenster zum Westen. Ein Film von Sebastian Lindemann.

Donnerstag, 2.2., 06.35-07.35, arte: Metropolis: Sofia - Hauptstadt am Rande Europas.

Freitag, 3.2., 16.15-17.05, arte: Mare TV - Danziger Bucht.

Samstag, 4.2., 13.15-13.58, MDR: Wildes Baltikum. Die erste Folge der Natur-Dokumentation zeigt die Naturschönheiten wie die Wanderdünen der Kurischen Nehrung, die romantischen Strände der lettischen Ostsee oder die Inselwelten Estlands.

Samstag, 4.2., 01.45-02.00, tagesschau24: Schätze der Welt - Erbe der Menschheit. Mzcheta, Georgien - Die Wunder der Nino.

Samstag, 4.2., 02.00-02.25, tagesschau24: Schätze der Welt - Erbe der Menschheit. Baku, Aserbaidschan - Im Land des Feuers.

Montag, 6.2., 16.20-17.05, arte: Estland im Winter. Dokumentation, D, 2012.

Dienstag, 7.2., 18.50-19.15, HR: Krakau. Die ehemalige Hauptstadt Polens ist eine der ältesten und schönsten Städte des Landes.

Mittwoch, 8.2., 00.00-01.45, BR: Mutter und Sohn. Ein Spielfilm des rumänischen Regisseurs Calin Peter Netzer. Der Film erhielt 2013 den Goldenen Bären.

Donnerstag, 9.2., 21.00-21.45, ARD-alpha: Ein Winter in Weißrussland. Reportage aus dem winterlichen Weißrussland. Vorgestellt wird die Schauspielerin Katja Yavorskaja, die mit ihrem Mann Ilja und ihrem zehnjährigen Sohn Timofei in Minsk lebt und eine Datscha auf dem Land besitzt.

Freitag, 10.2., 07.35-07.50, WDR: Internationale Krisen - Jugoslawien. Der Film geht den Ursachen für die Auflösung Jugoslawiens nach und zeigt, welche Auswirkungen der Konflikt bis heute hat.

Samstag, 11.2., 20.15-21.00, PHOENIX: Die Küsten der Ostsee: Tallinn.

Samstag, 11.2., 21.00-21.45, PHOENIX: Die Küsten der Ostsee: Danzig.

Dienstag, 14.2., 20.15-21.45, rbb: Im Sommer nach St. Petersburg. Das Roadmovie bewegt sich entlang der historischen "Ostbahn", über viele Jahrzehnte Inbegriff der schnellen Eisenbahnverbindung zwischen der deutschen Hauptstadt und Königsberg, mit direktem Anschluss nach St. Petersburg.

Montag, 20.2., 01.00-01.45, PHOENIX: Damals in Ostpreußen. Teil 1. Bollwerk im Osten.

Montag, 20.2., 15.15-16.00, rbb: Die Memel - Stiller Fluss mit bewegter Geschichte. Ein Film von Wolfgang Wegner.

Dienstag, 21.2., 20.15-21.45, rbb: Im Sommer nach St. Petersburg. Teil 2.

Mittwoch, 22.2., 01.00-02.15, arte: Sofias letzte Ambulanz. In der bulgarischen Hauptstadt Sofia mühen sich täglich 13 Ambulanzen ab, zwei Millionen Menschen zu versorgen. Ein Dokumentarfilm.

Samstag, 25.2., 12.15-13.05, rbb: Verrückt nach Meer - In den Katakomben von Odessa. Dokumentationsserie, D 2013.

Samstag, 25.2., 12.15-13.00, tagesschau24: Breslau und das Tal der Schlösser. Breslau war europäische Kulturhauptstadt 2016. Die ehemalige Hauptstadt Schlesiens wurde nach ihrer fast vollständigen Zerstörung im Zweiten Weltkrieg komplett wieder aufgebaut und gilt heute als eine der schönsten Städte des Landes. Ein Film von Julia Finkernagel.

Mittwoch, 1.3., 14.15-15.00, rbb: Seen auf dem Dach der Welt: Yssykköl in Kirgistan. Film von Stephan Kühnrich.

Donnerstag, 2.3., 13.20-14.05, 3sat: Zauberhaftes Albanien, Teil 1. Der Norden - Von den Bergen in die Hauptstadt. Eine Dokumentation.

Donnerstag, 2.3., 14.05-14.50, 3sat: Zauberhaftes Albanien, Teil 2. Der Süden - Vom Landesinneren an die Küste. Eine Dokumentation.

Aktuelle Radiotipps

Mittwoch, 1.2., 14.05-15.00, Bayern 2: Kahlschlag in Rumäniens Wäldern. Wenn Holz zu Gold wird. Eine Recherche zur Holzindustrie in Rumänien von Ralf Borchard.

Donnerstag, 2.2., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 75 Jahren: Der russische Schriftsteller Daniil Charms gestorben. Kalenderblatt.

Freitag, 3.2., 19.30-20.00, Deutschlandradio Kultur: "Die Welt ist in meinem Kopf." Paul Auster in Brooklyn. Gespräch mit dem Autor der "New York Trilogie".

Freitag, 3.2., 20.10-21.00, Deutschlandfunk: Auf dem kalten Asphalt von Berlin. Die russische Dichterin Vera Lourié, die Revolution, das Exil. Feature von Doris Liebermann.

Samstag, 4.2., 17.30-18.00, SR2 KulturRadio: Im Namen von Recht und Gerechtigkeit. PiS Regierung in Polen - Segen oder Drama? Reportage von Henryk Jarczyk.

Montag, 6.2., 15.05-16.00, Bayern 2: Die Durchführung des Judenmords. Sendung der Reihe radioWissen mit den Beiträgen "Die Wannseekonferenz - Die Absprache zum Völkermord" und "Eingeschleust nach Auschwitz - Witold Pilecki".

Dienstag, 7.2., 21.04-22.00, kulturradio: Macedonian Groove / Bosnian Blues. Sendung der Reihe "Musik der Kontinente" über Brass Bands der Roma-Community in Mazedonien und Sevdah, den bosnischen Blues.

Freitag, 10.2., 22.04-23.00, kulturradio: Erzähl mir von Russland. Die Sowjetunion ist verschwunden, an ihrer Stelle ist Russland erschienen, aber was ist Russland? Hörspiel von Irina Liebmann, rbb 2014.

Samstag, 11.2., 20.05-22.00, Deutschlandfunk: Stalingrad. Hörspiel von Theodor Plievier. SWF 1953.

Dienstag, 14.2., 15.05-16.00, Bayern 2: Von Zensur und Zensoren. Sendung der Reihe radioWissen u.a. mit einem Beitrag über den Roman "Oblomow" von Iwan Gontscharow.

Freitag, 17.2., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 70 Jahren: Der Nürnberger Juristenprozess beginnt. Kalenderblatt.

Samstag, 18.2., 13.05-14.00, Bayern 2: Mapping Lenin. Eine Kartographie des neurussischen Zarenreichs. Christine Hamel reist zu nach Lenin benannten Orten in Russland.

Montag, 20.2., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 75 Jahren: Heinrich Himmler gibt die "Ostarbeiter-Erlasse" heraus. Kalenderblatt.

Montag, 20.2., 09.05-10.00, Bayern 2: Revolution! Sendung der Reihe radioWissen u.a. mit dem Beitrag "Von der Zarenherrschaft zur Diktatur des Proletariats. Das große Experiment".

Wir möchten Sie mit unserem Newsletter keineswegs belästigen. Falls Sie in Zukunft keine weitere Zusendung wünschen, genügt eine Antwort auf diese Email mit dem Betreff "Abbestellung Newsletter".